

Schwangerkeit / Bäuche

Es deuchte einmal einem Menschen wie im Traume - es war ein Wachtraum -, er würde schwanger vom Nichts. - Dieses Zitat von Meister Eckhart, dem Mystiker, gehört zu den Figuren Vera Staubs, der unermüdlichen Schafferin stiller Zeichen und grosser Gesten. Schwanger vom Nichts. Die zwei Seiten der möglichen Wahrnehmung: Einerseits die Fülle. Andererseits die Leere, das Nichts. In diesem Nichts wächst die Fülle, die Vera Staub „Schwangerkeit“ nennt.

In Gold, Silber, Sonne und Mond, in Farben der Erde enthüllt Vera Staub was die Schwangere in sich birgt. In Betrachten dieser Figuren dürfen wir ganz leer werden. Und was bei Meister Eckhart vor 700 Jahren im Traume den Menschen deuchte, erwacht bei Vera Staub zur substanziellen Form: Die Fülle ist auch die Leere.

pius strassmann, januar 06
www.pius-strassmann.ch